

Bigenthal

Schulort:	Kanton 1799: Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Bigenthal Distrikt 1799: reformiert	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Walkringen	Gemeinde 2015:	Walkringen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 30-33v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 949: Bigenthal, [http://www.stapferenquete.ch/db/949].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bigenthal (Niedere Schule, reformiert)		

01.03.1799

Antwort der fragen, Über den Zustand der Schull im Bigenthal Viertel, in der Kirchgemeind Walkringen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

Die Schull ist in dem Dorf Bigenthal, in der Krichgemeind Walkringen, gehört zu dem *District* Grossen Höchstetten, und *Canton* Bern.

* Entfernung der Nächsten Viertel Stunden.
das Dorf Bigen- Thal hat. Häuser. 16 Kinder. 33
Minzlime. Häuser. 3 Kinder. 2
die Ey. Häuser. 2 Kinder. 5
Dalmat. Häuser. 1
Hoschbach. Häuser. 6 Kinder. 3
Loheren. Häuser. 7 Kinder. 6
Hushofstat. Häuser. 3 Kinder. 6
Ruben. Häuser. 1 Kinder. 2
Hubel. Häuser. 2 Kinder. 5
Rosweidli Häuser. 1 Kinder. 2
Bügy. Häuser. 1 Kinder. 1
die Matten. Häuser. 1 Kinder 2
Hirzeren. Häuser. 1 Kinder 2
die Grindlachen Häuser. 2 Kinder 4
die zweyte Viertelstund.
die bitterchen Häuser. 4 Kinder 7
Widimat. Häuser. 3 Kinder 3
der Amkenbrug. Häuser. 3
die dritte Viertelstund ist die zweyachen. hat. Häuser. 3 Kinder 9 **

[[Seite 2] Walkringen. 1 Viertelstund, die Walkringen Bärg Schull. 1 Halbe Stund.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Es wird in der Schule gelehrt, das Namenbuch, der Heidelbärgische Cathecismus, aus den Psalmen davids, Etwelche Capitel, aus der Heyligen Bibel, Hübners Historibuch, Schreiben, Läsén Bätten, und Singen, und Alle Wochen zweymahl im Hbr. Cathecismus, und Historinen Unterweysung. und Rechnen.

Jm Winter wird die Schull Von Martini bis zu dem 25.ten Mertz gehalten, und die obigen Bücher werden eingeführt.

Es wird in der Schule gelehrt, das Namenbuch, der Heidelbärgische Cathecismus, aus den Psalmen davids, Etwelche Capitel, aus der Heyligen Bibel, Hübners Historibuch, Schreiben, Läsén Bätten, und Singen, und Alle Wochen zweymahl im Hbr. Cathecismus, und Historinen Unterweysung. und Rechnen.

Jch Schreibe ihnen Anfänglich das A. B. C. vor. hernach Schreitet man zu den Worten, und denn legt man jhnen Allerhand Vormularen vor dieselbe Abzuschreiben, und zuletzt müßen sie von sich sälbsten Etwas Schreiben.

die [[Seite 3] die Schull wird im Winter des Vormitags von 9 bis 11 Uhr, und des Nachmitags von 1 bis 3 Uhr gehalten.

Claßen sind keine, Jch Lehre ein jedes in seiner ordnung

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
Wie lang ist er Schullehrer?

Jch bin von dem Herren Pfarrer, und den Er. Vorgesetzten auf das Exammen hin Erwelt, und von dem damaligen Herren Schultheßen in Burgdorf bestäTiget worden. Mein Namen ist Ullerich Bracher.

aus der Kirchgemeind Affolteren im Emmenthal.

und bin Anno 1764. gebohren bin verhüratet habe gegenwärtig ein Unerzogenes Kind, und Eins gestorben. bin 11. Jahr Alhier Schullehrer gewesen.

III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	und vorhär bin Jch in Meiner Gemeind gewohnt. meinen beruf bin ich ein Leinwäber.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	die Winter Schull besuchen Knaben? 41. Töchteren? 52.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Die Sommer Schull aber Knaben? 20. Töchteren? 27.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfont ist keiner.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Das Schulhaus befindet sich gegenwärtig in dem Mittel stand, und hat eine Schulstube, wie auch Eine Nebentstube [Seite 5] Nebentstube für Meyne Wohnung. die Erhalt- und besorgung des Schulhauses, besorgt der dasige Viertel.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	meine [Seite 4] Meine Einkünfften fließen von den Baurren in Holtz und Getreit, von den Tagwähneren und Armen Hausleüten, welchen Armen ich ihnen oftmahls aus guthätigkeit geschenckt habe, oder sonst Nichts bekommen hätte;
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Meyne Einkünfften sind an Gält von den Tagwehneren und Armen. 1 kr. 12 bz. für die Sommerschull welche Eine Woche vor der Ernde gehalten wirt 1 kr. 15 bz. das ganze Einkommen an Gält ist die Summa Von 3 kr: 2 bz. An dinckel. 20 1/4. Mäs.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	An Holtz. 6 und Ein 3/4 Klaffter, daraus Muß ich zwey öfen beheitzen. das Übrige aber zu meynem Hausgebruch, so daß ich Jahr für Jahr 2 Klaffter zu wenig hab. An Liegenten Gründen habe ich nichts dann {ein} gärtlein gaß und an Einem abgelägenen ort ein stücklein Erdrich auch nicht gröser als ein Gärtlein
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	meine [Seite 4] Meine Einkünfften fließen von den Baurren in Holtz und Getreit, von den Tagwähneren und Armen Hausleüten, welchen Armen ich ihnen oftmahls aus guthätigkeit geschenckt habe, oder sonst Nichts bekommen hätte; Meyne Einkünfften sind an Gält von den Tagwehneren und Armen. 1 kr. 12 bz. für die Sommerschull welche Eine Woche vor der Ernde gehalten wirt 1 kr. 15 bz. das gantze Einkommen an Gält ist die Summa Von 3 kr: 2 bz. An dinckel. 20 1/4. Mäs.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	An Holtz. 6 und Ein 3/4 Klaffter, daraus Muß ich zwey öfen beheitzen. das Übrige aber zu meynem Hausgebruch, so daß ich Jahr für Jahr 2 Klaffter zu wenig hab. An Liegenten Gründen habe ich nichts dann {ein} gärtlein gaß und an Einem abgelägenen ort ein stücklein Erdrich auch nicht gröser als ein Gärtlein
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Anmerkungen.

Meine Anmerkung ist schon Längsten gewäsen es seye ein {al} zugerunge besoldung, für Eine Schule von 93 Kinderen, ein Schlächter Taglöhner, kann von Martini bis auf den 25ten Mertz, da die Schull aufhört, ein Mehres Einkommen machen als ich, Ein Schullehrer mus allerhand Wiederwärtigkeiten und verträse von Elteren und Kinderen haben die Herren Pfarheren so die Schulen besuchen werden uns auch beyfahl geben, ob es sich nicht also verhalte; Wann ich nicht noch Etwann guthertzige Hausvätter in Meinem bezirck hätte, die an Meine Schlechte besoldung denckte, und mir durch ihre Kinder den Winter hindurch, Etwas zum *Bresent* Schicken Thäten, so könnte ich gar nicht bestehen. Wann eine Mehrere besoldung wäre so könnte der Schullehrer in den zwischen Stunden |[Seite 6] Stunden vor und Nach der Schule, seine Zeit auch beßer anwenden und *Brouidieren* zum Nutz seines Schuldiensts, welches sowohl den Kinderen als dem Schullehrer Nutzlich und dienlich sein wurde; aber der Schullehrer mus in den zwischen Stunden, auf seiner Profession so viel ihme Möglich arbeiten, damit er seine hausgenoßen deso Ehrlicher Ernehren und Erhalten könne.

Unterschrift

Geben in Bigenthal den 1.ten Mertz. 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 30-33v
 Briefkopf Antwort der fragen, Über den Zustand der Schull im Bigenthal Viertel, in der Kirchgemeind Walkringen.
 Transkriptionsdatum 13.03.2012
 Datum des Schreibens 01.03.1799
 Faksimile 949BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_30-33v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Bracher
 Verfasser Vorname Ullerich
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	Bigenthal	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Höchstetten	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Bern-Mittelland
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde	Walkringen	Gemeinde 2015	Walkringen
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	614108	1799			
Geo. Länge	201790				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bigenthal (ID: 1196)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Religion/Christliche Unterweisung Biblische Geschichte Singen Rechnen Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20	41
Mädchen	27	52
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4794)

Name: Bracher
 Vorname: Ullerich

Weitere Informationen

Alter: 35
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen?
 Herkunft: Affoltern im Emmental
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 11 Jahren
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben